



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Illustrierte Kriegs-Chronik

Weber, Johann Jakob

Leipzig, 1871

II. Inhalts-Verzeichniß.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50743](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50743)

Inhalts-Verzeichniß.

Vorwort	S. V—VI
Chronologische Uebersicht der wichtigsten Ereignisse des Deutsch-Französischen Krieges von 1870—71	VII—X

Erstes Kapitel.

Ems — Berlin.

Zur Vorgeschichte des Krieges: Die Verständigung in Biarritz. — Die von Napoleon darauf gegründeten Ansprüche und Vorschläge. — Seine Dazwischenkunft in Nidolsburg. — Spätere Forderungen. — Napoleon's Fehler und Nachpläne. — Vorgänge in Spanien. — Throncandidatur des Erbprinzen Leopold von Hohenzollern. — Verhandlungen darüber in Paris, Berlin und Ems. — Kriegserklärung. — Erhebung der deutschen Nation. — Versuche der Neutralen.

Bilder-Chronik: Wilhelm I., König von Preußen. — Otto Graf v. Bismarck-Schönhausen, Kanzler des Norddeutschen Bundes und königlich preussischer Ministerpräsident. — Paris. — Leopold, Erbprinz von Hohenzollern. — Schloß Hohenzollern im Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen. — Herzog v. Gramont. — Die Scene in Ems am 13. Juli. — Emile Olivier. — Die Kriegserklärung im Senat zu Paris. — Empfang des Königs Wilhelm in Berlin. — Nationale Jubilation in München. — Das Eiserne Kreuz für 1870 S. 1—16

Zweites Kapitel.

Dies- und jenseit des Rhains.

Ordre de Bataille der deutschen Armeen. — Den Parteilungen in Bayern und Württemberg macht die Nothwendigkeit gemeinsamer Abwehr des französischen Angriffs ein Ende. — Die Haltung der fremden Mächte. — Der Kronprinz von Preußen in München und Speyer. — Die erste Armee in Saarbrücken. — Die dritte Armee im Regierungsbezirk Trier. — Abreise des königlichen Bundesfeldherrn zur Armee. — Stiftungsurkunde des Eisernen Kreuzes.

Bilder-Chronik: Hellmuth Freiherr v. Wolke, königlich preussischer General und Chef des Großen Generalstabes. — Albrecht v. Roon, königlich preussischer Kriegsminister. — Der Empfang des Kronprinzen von Preußen in Leipzig. — Die Corpsbefehlshaber der norddeutschen Armee. — Cavallerietransport auf der Eisenbahn. — Ankunft des 17. Infanterieregiments in Düsseldorf. — Abschied bayrischer Landwehrlente in München. — Auszug der Garde aus Berlin. — Uebergang des XII. Bundesarmecorps (Sachsen) über den Rhein bei Fort Montebello (Mainz) am 3. August. — Zur Grenze S. 17—32

Drittes Kapitel.

Au Seine und Mosel.

In Frankreich überschätzt man die eigene Wehrkraft und verkennt die des Gegners. — Verschiedenheit in den französischen und deutschen Heeres-einrichtungen. — Ordre de Bataille der französischen Feldarmee. — Bewaffnung derselben. — Unentschlossenheit in der obersten Leitung. — Die Defensivmittel Frankreichs. — Die französische Flotte. — Aufstellung der Armee. — Proclamation des Kaisers. — Regentenschaft der Kaiserin. — Napoleon's Abreise. — Der Kriegsschauplatz.

Bilder-Chronik: Kaiser Napoleon. — Die französischen Corpsbefehlshaber. — Marschall Leboeuf. — Abreise des Kaisers und des kaiserlichen Prinzen zur Armee. — Ankunft des Kaisers Napoleon in Metz. — Metz aus der Vogelperspektive. — Abschied der Garde-Grenadiere von Paris. — Belgischer Vorposten am Eisenbahnviaduct bei la Ferme Rouge an der belgisch-französischen Grenze. — Das Schweizerische Lager bei Basel an der schweizerisch-französischen Grenze S. 33—48

Viertes Kapitel.

Weissenburg — Gaisberg.

Ämtliche und Privat-Berichte über die Schlacht. — Zusammenfassung derselben. — Ueber Weissenburg. — Die Eroberer der ersten französischen Kanone und die ihnen zustehenden Preise. — Verzeichniß der Ehrenpreise für hervorragende Waffenthaten.

Bilder-Chronik: Friedrich Wilhelm, Kronprinz von Preußen. — Leonhard von Blumenthal, königlich preussischer Generalleutnant und Generalstabchef der deutschen Feldarmee. — Patrouille bayrischer Chevauzelegers. — Das Recognoscirungsgesicht

bei Niederbronn am 26. Juli. — Die Festung Weissenburg im Elsass. — Am Eingang zu Schloß Schafenburg auf dem Gaisberg. — Der Kampf in den Hopfenfeldern bei Weissenburg. — Kampf des 10. bayrischen Jägerbataillons mit Turcos in den Weinbergen bei Weissenburg. — Schloß Schafenburg nach der Erstürmung. — Boradenlager Schwerverwundeter bei Sultz. — Ankunft französischer Kriegsgefangener auf dem Ostbahnhofe in Berlin am 9. August. — Die Mitrailleuse. — Das Deutsche Jüdnadel, das Chassepot- und das Werbergewehr. — Französische Kriegsgefangene auf dem Bahnhofe in München am 10. August S. 49—64

Fünftes Kapitel.

Wörth — Reichshofen.

Berichte über die Schlacht vom 6. August von Seiten beider streitenden Theile und Beurtheilung derselben. — Verlustangaben.

Bilder-Chronik: Generalleutnant Hugo v. Obernis, Befehlshaber der württembergischen Truppen. — Ludwig Freiherr v. d. Lanz-Mathjamhausen, General der Infanterie und Befehlshaber des I. bayrischen Armecorps. — Jakob v. Hartmann, kgl. bayrischer General der Infanterie und Befehlshaber des II. bayrischen Armecorps. — Das 11. norddeutsche Jägerbataillon bei Wörth. — Gefangennahme von Turcos durch preussische Jäger. — Mac Mahon in der Schlacht bei Wörth. — Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen und sein Stab in der Schlacht bei Wörth. — Mac Mahon's erobertes Zeltlager bei Reichshofen als Verwundeten-Lazareth. — Eröberung einer Mitrailleusen-Batterie bei Wörth. — Reliquie der Schlacht bei Wörth vom Rhein bis zur Mosel. — Elsassische Landleute auf der Flucht nach der Schweiz S. 65—80

Sechstes Kapitel.

Saarbrücken — Spichern.

Recognoscirungen an der Saar seit dem 19. Juli. — Angriff der Franzosen auf Saarbrücken und Beschiesung von St. Johann am 2. August. — Der Kampf bei Spichern am 6. August. — Ergebnisse dieses Tages.

Bilder-Chronik: Karl Friedrich v. Steinmetz, königl. preussischer General der Infanterie. — Karl Ernst Ostor v. Sperling, königl. preussischer Generalmajor. — Die Beschiesung von St. Johann bei Saarbrücken am 2. August. — Eine preussische Fußbatterie erzwingt die Aufseher zu den Höhen bei Spichern am 6. August. — Die Erstürmung der Höhen von Spichern am 6. August. — Die goldene Bremse. — Begräbniß des französischen Generals Doens durch preussische Truppen in Saargemünd am 7. August. — Ankunft Kriegsgefangener in Berlin. — Verwundete auf dem Bahnhofe zu Saarbrücken S. 81—96

Siebentes Kapitel.

Fange — Mars-la-Tour.

Rückzug der französischen Armee nach Metz unter Aufgabe der Niederstellung. — Das Gefecht bei Fange oder Courcelles am 14. August. — Die zweite deutsche Armee geht am 14. und 15. über die Mosel und hindert am 16. August im Kampfe von Mars-la-Tour das französische Heer am Entkommen.

Bilder-Chronik: Prinz Friedrich Karl, General-Feldmarschall und Oberbefehlshaber der zweiten Armee des deutschen Heeres. — Albert, Baron v. Rheinbaben, Commandeur der 5. Cavalleriedivision. — Försbach. — Die preussische I. Division im Gefecht bei Fange am 14. August. — Die sächsische Artillerie bei St. Privat am 18. August. — Generalleutnant v. Wittich, Führer der großherzoglich hessischen Division. — Nach dem Bivouac in Courcelles am Morgen des 16. August. — Eröberung einer französischen Batterie durch das 7. preussische Cavallerieregiment bei Mars-la-Tour am 16. August. — Französisches Zeltlager bei St. Avold S. 97—112

Achstes Kapitel.

Rezonville — Gravelotte.

Plan zur Schlacht. — Aufstellung der Truppen. — Schlachtberichte. — Berichte über die Leistungen der einzelnen Corps. — Siegreiche Beendigung des schweren Kampfes. — Vorgänge in Paris.

Bilder-Chronik: Generalmajor v. Stiecht, Generalstabchef der zweiten Armee des deutschen Heeres. — Angriff der Sachsen bei St. Marie aux Chênes. — Sturm auf das Dorf St. Marie aux Chênes durch die Avantgarde der I. preussischen Gardedivision. — König Wilhelm in der Schlacht bei Gravelotte. — Die preussischen Garden bei St. Privat la Montagne. — Die Seminarirche in Pont-à-Mousson als Hauptlazareth. — Einbringung eines bei Metz aufgefundenen Spions. — Das Hauptquartier des Prinzen Friedrich Karl in Corny S. 113—128

Arantes Kapitel.

Ranzig — Verdun.

Mac Mahon's Rückzug. — Bestandtheile seiner Armee. — Derselbe täuscht sich in seinen Voraussetzungen. — Das Lager von Châlons. — Einnahme von Lüttichstein, Nichtenberg und St. Marfal. — Einzug in Lunéville und Ranzig. — Bayerischer Bericht über den Vormarsch. — Neue Eintheilung der deutschen Corps in die Armeen. — Die Bestimmung der dritten und vierten Armee. — Uebergabe von Vitry-le-François. — Bericht über den Marsch und die Unternehmungen der vierten oder sogenannten Maasarmee. — Reitergefecht bei Epense. — Schilderung des Argonner-Waldes und der Festungseröhe an der Nordostgrenze von Frankreich. — Die deutschen Behörden in Elsas und Lothringen.

Wider-Chronik: Theophil v. Bobbioloff, königl. preussischer Generalleutnant und Generalquartiermeister der deutschen Armeen. — Der Markttag und die Mairie in Pont-à-Mousson am 19. August. — Ankunft preussischer Truppen auf dem Stanislausplatz in Ranzig am 15. August. — Die Wappen von Elsas und Lothringen. — Graf Friedrich Alexander v. Bismarck-Bohlen, königl. preussischer Generalleutnant und Generalgouverneur des Elsas. — General der Infanterie Adolf v. Bonin, Generalgouverneur von Lothringen. — Ansicht des Glacis vor Toul. — Die Festung Verdun (Verden). — Die Vogelfestungen Lüttichstein und Nichtenberg. — Die Festung Wisch. — Durchzug von norddeutschen Landwehrtruppen durch Pont-à-Mousson. — Bewachung des Eisenbahn-Biaducts bei Saarburg. S. 129—144

Sechtes Kapitel.

Novart — Beaumont.

Verfolgung Mac Mahons durch die dritte und vierte Armee. — Die Bewegungen und Kämpfe der vierten (Maas-) Armee bei Vuzancy, Novart, Beaumont und Mouzon. — Fernere Berichte über die Schlacht bei Beaumont. — Die Kämpfe am 31. August. — Urtheil über diese Vorgänge von Seiten eines österreichischen Fachmannes.

Wider-Chronik: Albert, Kronprinz von Sachsen, Höchstcommandirender der vierten (Maas-) Armee des deutschen Heeres. — Prinz Georg von Sachsen, Befehlshaber des XII. norddeutschen (sächsischen) Armeecorps. — Das Reitergefecht bei Vuzancy. — Gefecht und Verbundplatz bei Novart am 29. August. — Am Abend der Schlacht bei Beaumont. — Das überfallene französische Lager bei Beaumont. — Angriff des 13. preussischen Infanterieregiments auf französische Carrièrre bei Beaumont. — Rückzug der Franzosen aus Mouzon am Abend des 30. August. S. 145—160

Elftes Kapitel.

Sedan: Während der Schlacht.

Aufstellung der Armeen. — Schilderung der Lage von Sedan und der Schlacht. — Amtlicher Schlachtbericht. — Berichte über die besondere Betheiligung der Maasarmee, der dritten Armee, dann namentlich der Bayern. — Englische Darstellung der Schlacht.

Wider-Chronik: Ansicht der Festung Sedan. — Die preussischen Garden in der Schlacht von Sedan am Morgen des 1. September. — Preussisches Schnellfeuer auf französische Reiterei in der Schlacht bei Sedan. — Stellung der preussischen Garde bei Wionne in der Schlacht bei Sedan um die Mittagszeit des 1. September. — Das Schlachtfeld von Sedan oberhalb Wionne am Abend des 1. September. — Vorgehen nach Erfassung durch die Bayern in der Schlacht bei Sedan am 1. September. — Das Schlachtfeld von Sedan aus der Vogelschau S. 161—176

Zwölftes Kapitel.

Sedan: Nach der Schlacht.

Verhandlungen über die Capitulation von Sedan. — Die Artikel des Vertrages. — Unterredung Napoleons mit dem Grafen Bismarck. — Zusammenkunft Napoleons mit König Wilhelm. — Tagesbefehl des Grafen Moltke. — Napoleon über die Ereignisse von Sedan. — Depeschenwechsel zwischen Kaiser, dem Kaiser und Mac Mahon.

Wider-Chronik: Die Capitulation von Sedan: General Lauriston als Parlamentär auf dem Festungsthor der Stadt. — Gefangenahme Napoleons III. durch König Wilhelm im Schloße Belleme bei Sedan am 2. September. — Schloß Belleme bei Sedan, Zusammenkunftsort zwischen König Wilhelm I. und Napoleon III. am 2. September. — Abmarsch französischer Kriegsgefangenen aus Sedan am 2. September. — Vor den Thoren von Sedan am Morgen des 2. September. — Eine Seitenstrasse in Sedan nach der Capitulation. — Carl erobertes französischer Geschütze in Torcy-Sedan. — Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel S. 177—192

Dreizehntes Kapitel.

Straßburg — Rehl.

Allgemeine Betrachtungen. — Schilderung der Festungswerke von Straßburg. — Bildung des Belagerungscorps. — Bericht des „Preussischen Staats-Anzeigers“ über die Beschießung der Stadt. — Fernere Mittheilungen über den Gang der Belagerung nach Angaben des Obersten Rüstow. — Wortlaut der Capitulation. — Schilderung der Zerstörungen in Straßburg. — Belagerung und Einnahme der Festungen Schleifstadt und Neubreisach.

Wider-Chronik: General Ulrich, Gouverneur von Straßburg. — Ansicht von Straßburg aus der Vogelschau. — Eroberung französischer Geschütze durch bairische Infanterie im Gefecht von Rehl bei Straßburg am 14. August. — Brand von Straßburg während des Bombardements. — Plan der Belagerungsarbeiten vor Straßburg. — Abzug der Straßburger Belagerung und der Festung nach der Capitulation, am 28. September. — Einzug des General v. Werder in Straßburg. — Straßburg nach der Beschießung: Die Steinstraße am Sonntag nach der Uebergabe (2. October). — Das zerstörte Bischofshofsgebäude. — Die Verwüstungen in der Hauptstrasse zu Rehl durch die Beschießung S. 193—208

Vierzehntes Kapitel.

Metz — Diedenhofen.

Schilderung von Metz als Stadt und Festung. — Die Schlacht bei Noisseville und die ihr nach folgenden Ausfallsgefechte. — Verhandlungen wegen der Capitulation von Metz, die Bedingungen und die Ausführung derselben. — Die Belagerung, resp. Beschießung von Toul, Diedenhofen und Montmédy und die Uebergabe dieser Festungen.

Wider-Chronik: Rudolph Ferdinand v. Kummer, Commandeur der 3. Reserve-Division. — Edwin Fehr v. Mantuffel, preussischer General der Cavallerie. — Die westliche Umgebung von Metz. — Aus dem Kampfe bei Noisseville am 31. August. — Gefangenentransport von Metz durch das Noiselthal. — Reite- und Eisenbahnwagen als Hospital auf der Esplanade in Metz nach der Capitulation. — Auf dem Markt- platz in Diedenhofen nach der Uebergabe der Stadt. — Stadt und Festung Montmédy am Tage nach der Uebergabe. — Nachtquartier auf der preussischen Hauptwache in Metz nach der Uebergabe S. 209—224

Fünfzehntes Kapitel.

Nord- und Ostsee.

Die deutsche Seemacht. — Bestand der deutschen Flotte. — Die französische Seemacht. — Anstalten zum Schutze der deutschen Küsten. — Mängel der französischen Flotte. — Geschwader unter dem Viceadmiral Grafen Bonet-Willametz. — Fahrten der französischen Geschwader in Nord- und Ostsee. — Die Blockade. — Die Gefechte bei Hiddensee und vor der Mündung von Danzig. — Rückkehr des Nordseegechwaders nach Cherbourg. — Der Seekampf bei der Havana am 9. November. — Fahrten und Thaten der „Augusta“. — Die Haltung der deutschen Seestreäfte eine ehrenvolle; Anerkennung derselben durch Viceadmiral Jachmann.

Wider-Chronik: Prinz Adalbert von Preußen, Admiral und Oberbefehlshaber der norddeutschen Bundesflotte. — Die Nordseeblockade: Die französische Panzerflotte bei Helgoland am 11. August. — General Ernst Friedrich Eduard Vogel v. Falkenstein, Generalgouverneur der Küstenlande. — Aufbringung zweier französischer Spione auf der Elbe bei Stade. — Das Seegefecht bei Hiddensee am 17. August. — Der deutsche Monitor „Arminius“ im Gefecht mit zwei französischen Kriegsschiffen vor der Westmündung am 24. August. — Waidbatterie bei Willenort. — Schanze bei Labsee an der Kieler Bucht. — Deutsche Seemehr. — Das Gefecht bei der Havana zwischen dem Kanonenboote „Meteor“ und dem französischen Aviso „Bouvet“ am 9. November. — Torpedoblogung bei Pilsan S. 225—240

Sechzehntes Kapitel.

Orléans — Tours.

Die französische Regierung in Tours und die von ihr geschaffenen Streitkräfte an der Loire. — Vorgehen v. d. Tann's, erste Einnahme von Orléans und Rückzug. — Anmarsch der zweiten Armee unter Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl. — Die Kämpfe an der Loire zu Ende November und Anfang December, zweiter Einzug der Deutschen in Orléans. — Rückzug der Franzosen auf Blois und Vordringen deutscher Heeres theilweis Tours.

Wider-Chronik: Friedrich Franz II., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin. — General Aureles de Paladine. — Ansicht des Schlosses zu Blois. — Uebergang deutscher Truppen über die Loire in Orléans am 6. December. — Generalfeldmarschall Prinz Friedrich Karl und sein Stab in der Schlacht bei Orléans am Abend des 4. December. — Rückzug von Truppenheilen der französischen Loire-Armee. — Flucht französischer Cavallerie von der Loire-Armee. — Ansicht von Tours S. 241—256

Siebzehntes Kapitel.

Vendôme — Le Mans.

Weiderseitige Streitkräfte und Stellungen nach den Kämpfen an der Loire. — Bewegungen und Unternehmungen der zweiten Armee bis Ende December; die Heldenthat bei Montoire. — Amtlicher Bericht über die Kämpfe an der Sarthe: Beginn der Gefechte am 6. und 7. Januar bei Vendôme und am Brayeabschnitt; in den folgenden Tagen Vorrücken bis zum Huinebach; Schlacht bei Le Mans; Einnahme der Stadt am 12. Januar. — Betrachtungen über den Gang und die Ergebnisse dieser Gefechtsstage und die sich anschließenden Bewegungen; die französische Loire-Armee vernichtet.

Wider-Chronik: General Chanzy. — Kampf bei Grand-Bucé am 11. Januar. — Gefecht bei Champagne—Juvé-l'Évêque vor Le Mans am 11. Januar. — Straßenkampf in Le Mans am 12. Januar. — Flucht der Franzosen aus Le Mans am Abend des 12. Januar. — Gefecht bei Va Force am 17. Januar: Tod des Premierlieutenant v. Trotha. — Bivouac bei Le Mans in der Nacht vom 11. zum 12. Januar. — Ansicht des Lagers von Gonlé bei Le Mans. — Deutsche Truppen auf dem Dampplatz zu Creux. S. 257—272

Achtzehntes Kapitel.

Amiens — St. Quentin.

Bildung der deutschen und der französischen Nordarmee. — Gefecht bei Le Quesnel den 23. und Schlacht bei Moresnil am 27. November. — Einnahme von Amiens und Capitulation der Citadelle; Besetzung von Rouen und Dieppe. — Schlacht bei Querrienz (Pont-Neuf) am 23. December. — Der kleine Krieg im Norden. — Kämpfe bei Bapaume den 2. und 3. Januar 1871. — Commandowechsel bei der deutschen Nordarmee. — Der Sieg bei St. Quentin am 19. Januar; Auflösung der französischen Streitkräfte im Norden. — Die Belagerung und Einnahme von Soissons, Verdun, Longwy, Rocroy, Ham und Péronne.

Bilder-Chronik: General August v. Goeben, Commandeur des VIII. Armeecorps. — General Faidherbe, Commandeur der französischen Nordarmee. — Einmarsch der deutschen Truppen in Amiens nach der Schlacht bei Moresnil, am 28. November. — Gefecht bei Le Quesnel am 23. November. — Die Schlacht bei St. Quentin; Angriff preussischer Cavallerie auf französische Infanterie. — Die Schlacht bei Amiens (Querrienz) am 23. December; Einnahme von Pont-Neuf. — Anfall von Rouen. — Standpunkt des Generals Faidherbe an der Windmühle Font-Vent während der Schlacht von St. Quentin am 19. Januar S. 273—288

Neunzehntes Kapitel.

Etival — Dijon.

Bildung und Bestimmung des deutschen XIV. Armeecorps. — Degenfeld's Zug durch die Vogesen; Gefechte bei Etival den 6., am Dignon den 22. October. — Vorrücken des Corps auf Dijon, Kampf bei Dijon am 30. und Uebergabe der Stadt am 31. October. — Die Gefechte mit Freischaaern im Süden von Dijon. — Ueberfall in Châtillon-sur-Seine. — Die Kämpfe bei Pasques am 26. November und bei Nuits am 18. December.

Bilder-Chronik: General der Infanterie v. Werder, Führer des XIV. Armeecorps. — Wilhelm Brinck von Baden, Commandeur der I. badiſchen Infanteriebrigade. — Auf der Landstraße in der Franco-Comté: Transport gefangener Franc-tireurs. — Das Gefecht bei Etival am 6. October. — Gefecht bei Etival am Dignon am 22. October. — Einnahme von Dijon am 31. October. — Das Gefecht bei Nuits am 18. December. — Deutsche Feldpost zwischen Nancy und Epinal. — Gefangene Garibaldianer und Franc-tireurs in der Matric (Hauptwache) zu Dijon Mitte December 1870. — Die Porte-Notre zu Besançon S. 289—304

Zwanzigstes Kapitel.

Séricourt — Montbéliard.

Bourbaki's Zug nach dem Osten; Bildung der deutschen Südarmee. — Werder's Rückzug von Dijon. — Gefecht bei Villers-Étal am 9. Januar. — Die Werder'schen Streitkräfte nehmen die festen Stellungen an der Oisane ein; Heldentage des 15., 16. und 17. Januar; Bourbaki's Rückzug am 18. — Antheilnahme der einzelnen Truppentheile an diesen glorreichen Kämpfen. — Die Bewegungen des II. und VII. Corps zur Umzingelung der Bourbaki'schen Armee. — Garibaldi in Dijon festgehalten. — Die deutsche Südarmee erreicht Pontarlier.

Bilder-Chronik: Generalleutnant v. Klämer, Befehlshaber der großherzoglich badiſchen Division. — Die badiſchen Truppen im Gefecht bei Montbéliard am 15. Januar. — Gefecht am Eisenbahndamm bei Bethoncourt am 16. Januar. — General v. Werder und sein Stab in den Kämpfen bei Séricourt. — Vormarsch der badiſchen Brigade v. Degenfeld durch Frahier zum Sturm auf Echévanne am 17. Januar. — Geschlaglamm in der Nähe von Vauxfret bei Séricourt. — Ansicht von Schloß Montbéliard S. 305—320

Einundzwanzigstes Kapitel.

Pontarlier — Belfort.

Letzte Kämpfe der Bourbaki'schen Armee bei Pontarlier und an der Schweizergrenze. — Capitulation derselben und Uebertritt bei Ves Verrières und über den Mont Rizoiz in die Schweiz. — Aufnahme der unfreiwilligen Gäste daselbst und Betragen von Officieren und Mannschaften. — Beschreibung der Festung Belfort und Geschichte ihrer Belagerung nach deutschen und französischen Angaben. — Die Capitulation von Belfort. — Belagerung und Uebergabe von Pfalzburg und Bitsch.

Bilder-Chronik: Generalleutnant v. Trelow, Commandant des Belagerungscorps vor Belfort. — General Bourbaki, Commandant der französischen Charnée. — Oberst Demeter-Mörsen, Commandant von Belfort. — Französische Girassiere und Carabiniers auf dem Marsch von Reimsburg nach Bern am 6. Februar. — Die letzten Reize der Bourbaki'schen Armee bei den Forts du Jour und du Vermont bei La Cote an der Schweizergrenze. — Entlohnung von Truppen der Bourbaki'schen Armee bei Ves Verrières am 2. Februar. — Escortirung französischer Soldaten durch schweizerisches Militär im Aremaburger Jura am 3. Februar. — Stadt und Festung Belfort nach der Uebergabe am 18. Februar. — Die Citadelle von Belfort. — Feststellungen in der Kirche zu Frouse. — In der Batterie von Frouse nach der Capitulationsverhandlung S. 31—3362

Zwanzigstes Kapitel.

Laon — La Ferrières.

Paris in der zweiten Hälfte des Feldzugs Mittelpunkt aller Operationen. — Aufbruch der deutschen Heere von Sedan; Vormarsch auf Paris. — Die Katastrophe in Laon. — Hauptquartier in Reims. — In Paris inzwischen die Republik erklärt, die Festungswerke in Stand gesetzt; Jules Favre erläßt ein Rundschreiben an die fremden Mächte. — Regierungs-Delegation in Tours. — Die Kiesenwette von den Deutschen cernirt; erste Gefechte. — Besprechungen zwischen Bismarck und Favre im königl. Hauptquartier von La Ferrières. — Beschreibung der Pariser Besetzungen.

Bilder-Chronik: Louis Adolphe Thiers. — Eine Strafe in Laon nach der Sprengung des Pulverturms am 9. September. — Die Citadelle von Laon nach Sprengung des Pulverturms am 9. September. — Das Armeemagazin und die gesprengten Brücken in Comtois. — Proclamation der französischen Republik durch Gambetta vor dem Palast des Gesetzgebenden Körpers in Paris am 4. September. — Plan der Pariser Besetzungen. — Die gesprengte Eisenbahnbrücke bei Leizout vor Meuz an der Marne. — Durchmarsch einer Transmissionscolonne durch Montignon vor Paris. — Schloß La Ferrières bei Paris S. 337—352

Dreißigstes Kapitel.

Villejuif — Le Bourget.

Stellungen der einzelnen deutschen Heereskörper um Paris. — Vorpostendienst nach erfolgter Cernirung. — Anfall auf Villejuif am 30. September. — Deutsche Reiterei im Rücken der Belagerer. — Anfallgefechte vom 7., 13. und 21. October. — Vorbereitende Belagerungsarbeiten. — Die Streitkräfte in Paris und die Vertheidigungsanstalten. — Wegnahme von Le Bourget durch die Franzosen am 28. und Wiedereroberung durch preussische Garde am 30. October. — Thiers kehrt von seiner europäischen Rundfahrt erfolglos heim; dennoch scheitern erneute Waffenstillstandsverhandlungen in Versailles Anfang November. — Socialistische Unruhen in Paris am 31. October. — Französische Angriffe auf Le Bourget am 21. December und Gefecht mit den Sachsen.

Bilder-Chronik: Leon Gambetta. — General Trochu, Gouverneur von Paris. — Gefecht zwischen Villejuif und Chevilly vor Paris am 30. September: Tiroilleurslinie der 2. Compagnie des preussischen 6. Jägerbataillons. — Anfall der preussischen Garde in den Stellungen vor Paris am 30. September. — Sturm der preussischen Gardebataillonen auf das Dorf Le Bourget am 30. October. — General v. Aubigny und das 2. Bataillon des Gardegrenadierregiments „Königin Elisabeth“ am Eingang von Le Bourget im Kampf am 30. October. — Vertheidigung von Le Bourget gegen den Angriff der französischen Besatzungen im Gefecht am 21. December. — Ueberfall einer Feldpost durch Franc-tireurs. — Verheerung von Schanzmaterial vor Paris. — Verfolgung einer französischen Ballonpost durch bayerische Gecourzees und Mlanen S. 353—398

Vierundzwanzigstes Kapitel.

Champigny — Villiers.

Französische Absichten und Anordnungen für die Ausfälle vom 29. November bis 2. December. — Ducrot's Ansprache an die zweite Armee. — Demonstrationen am 29. November, namentlich gegen l'Hay, Chevilly und Thiais, so wie im Nordwesten von Paris. — Am 30. November Vorrücken der Franzosen über die Marne; heisse Kämpfe, hauptsächlich mit den Württembergern und Sachsen, bei Montmesly, Champigny, Villiers und Vrie. — Am 1. December Ruhe. — Wiederaufnahme der Feindseligkeiten am 2. December: die Deutschen gewinnen den größeren Theil der am 30. November aufgegebenen Ortschaften zurück. — Rückzug der Franzosen über die Marne in der Nacht vom 3. zum 4. December. — Einzelschilderung der Kämpfe am 29., 30. November und 2., 3. December. — Franke's Bericht darüber. — Pomphafter Schilderungen der blutigen Tage von französischer Seite. — Entmuthigung in Paris nach erfolgter Enttäuschung.

Bilder-Chronik: Generalmajor R. v. Schlottheim, Generalstabschef der vierten deutschen (Maas-) Armee. — Württembergische und sächsische Truppen im Grenatener bei Villiers am 30. November. — Vertheidigung der Franzosen bei Villiers durch das 3. Bataillon des königl. sächsischen Infanterieregiments Nr. 108 am 30. November. — Württembergische Artillerie auf den Höhen von Villiers am 2. December. — Das königl. sächsische Schützenregiment Nr. 108 im Gefecht bei Villiers am 2. December. — Sächsische Belagerungsbatterie vor dem Fort Rosny. — Feldtelegraphenarbeiten in Grand-Tremblay beim Beschießen des Hauptquartiers der vierten Armee. — Anfall sächsischer Verwundeten in Champs in der Nacht vom 2. December. — Sächsische Feldwache Nr. 1 vor dem Fort Noisy S. 399—384

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Mont-Avon — Mont-Palérien.

Der Mont-Avon und dessen Beschießung durch Artillerie der Maasarmee. — Räumung französischerseits und zeitweilige Besetzung durch die Sachsen am 30. December. — Weitere artilleristische Vorgänge im Osten und Nordosten. — Belagerung von St. Denis. — Ausfälle bis zum

17. Januar 1871. — Heranföhren des Belagerungsparks zur Beschießung von Paris; Schilderungen der südlichen Befestigungen von Paris und des Bombardements, welches am 5. Januar 1871 beginnt. — Vester großer Ausfall am 19. Januar 1871 auf Garches und Montretout, gestaltet sich deutscherseits zum würdigen Abschluß des Feldzuges. — Die Tage vor der Capitulation.

Bilder-Chronik: Georg Arnold Karl v. Kameke, Königl. preussischer General-Lieutenant, General-Inspector der Festungen, Chef des Ingenieur-Corps und der Bioniere. — Preussische Belagerungsbatterie Nr. 3 im Fort von Raincy vor Paris. — Preussische gezogene Mörserbatterie Nr. 26 vor dem Fort Double Couronne bei St. Denis. — Eine verlassene französische Batterie auf dem Mont-Avon. — Demolirung französischer Batterien auf dem Mont-Avon. — Ausfallgefecht am Mont-Balerien vor Paris am 19. Januar; Stellung der Artillerie des IV. Armee-corps bei Chatou. — Französische Verwundete aus dem Ausfallgefecht vom 19. Januar am Quai de la Magistrie in Paris. — Fort Mont-Balerien vor Paris, von der Wasserleitung in Louveciennes aus gesehen. S. 385—400

Sechshundmanzigstes Kapitel.

Versailles — Saint-Cloud.

Wichtigkeit von Versailles als dem politischen Mittelpunkt in der zweiten Hälfte des Krieges. — Rückblick auf die Erwartungen und Forderungen der Deutschen betreffs innerer Gestaltung des Reiches; auch der Norddeutsche Bund nur einseitiger Ersatz. — Initiative seitens Ludwig's II. von Bayern. — Verhandlungen der deutschen Bevollmächtigten in Versailles über das Einigungswerk. — Beitritt Württembergs, Badens und Hessens zum neuen Deutschen Reich; Bayern folgt unter wesentlichen Vorbehalten. — Vertragsbedingungen der einzelnen süddeutschen Staaten. — Eröffnung und Beratungen des Norddeutschen Reichstages. — Deputation desselben nach Versailles. — Das Deutsche Reich wird durch Annahme der Verträge seitens sämtlicher beteiligten Volksvertretungen zur Thatfache. — Oesterreichs freundliche Haltung zur deutschen Frage. — Proclamation des Deutschen Kaiserreichs in Versailles am 18. Januar 1871. — Die Zerstörung des Schlosses St. Cloud.

Bilder-Chronik: Generalleutenant v. Fabrice, Königl. sächsischer Kriegsminister und deutscher Generalgouverneur in Versailles. — Einzug des Königs von Preußen in Versailles. — Ordensvertheilung auf dem Schloßplatze zu Versailles durch den Kronprinzen von Preußen am 27. September. — Die Proclamation des deutschen Kaiserreichs in der Spiegelgalerie des Schlosses zu Versailles am 18. Januar 1871. — Der Kriegsrath am 6. December im Präfecturgebäude zu Versailles. — König Wilhelm im Schloßpark zu Versailles. — Die Ruinen des Schlosses St. Cloud. S. 401—416

Siebenhundmanzigstes Kapitel.

Paris.

Der Entschluß zu Capitulationsverhandlungen gedeiht in Paris zur Reife; sie beginnen unterm 23. Januar in Versailles und führen zur Uebereinkunft vom 28. — Waffenstillstand mit Ausnahme des östlichen Kriegsschauplatzes geschlossen, die Forts von Paris übergeben, die Pariser Armee bleibt kriegsgefangen in der Stadt. — Einberufung der Nationalversammlung nach Bordeaux und Friedensberatungen daselbst. — Die Versailles' Unterhandlungen über den Präliminarfrieden und die entscheidende Sitzung in Bordeaux. — Ratification des Präliminarfriedens. — Die deutschen Truppen in Paris.

Bilder-Chronik: Die ersten Deutschen in Paris am Morgen des 1. März. — Innere Ansicht des Forts Nogent vor Paris nach der Besetzung durch württembergische Truppen. — In St. Denis während des Waffenstillstandes. — Einzug der deutschen Truppen in Paris am 1. März. — Am Triumphbogen während des Aufenthalts der Deutschen in Paris am 2. März. — Die Kaiserparade auf Longchamp am 3. März. — An der Sevrebrücke bei Paris. S. 417—432

Achtundmanzigstes Kapitel.

Im Neuen Deutschen Reich.

Kaiser Wilhelm verläßt den französischen Kriegsschauplatz und wird in der Heimath mit Jubel empfangen. — Rückmarsch der deutschen Truppen mit Ausnahme der Occupationsarmee. — Friedens- und Einzugsfestlichkeiten in den verschiedenen deutschen Gauen. — Die in Brüssel eingeleiteten Friedensverhandlungen finden zu Frankfurt a. M. durch Bismarck's entschiedenes Eintreten Förderung und Abschluß. — Wortlaut des Friedensvertrags.

Bilder-Chronik: Sitzung der Friedens-Conferenz in Frankfurt a. M. am 10. Mai. — Der Empfang der Gardelandwehr in Berlin. — Das Triumphfest in Berlin am 10. Juni; Einzug des Kaisers und seiner Umgebung durch das Brandenburger Thor. — Das combinirte Bataillon im Festzuge. — Die Truppeneinzugsfeier in Dresden am 11. Juli. — Der Siegeseinzug der bayerischen Truppen in München am 16. Juli. S. 433—446

Schlußwort. S. 447—448

Bilder-Verzeichniß 449—452
Inhalts-Verzeichniß 453—456

